Deutsches Reich.

△ **Berlin**, 18. Febr. Ueber das gestern schon erwähnte Kommunalsteuergesetz erfährt man heute aus offiziöser Quelle näheres. Es wird durch dasselbe bestimmt, daß Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Berggewerkschaften, eingetragene Genossenschaften, deren Geschäftsbetrieb über den Kreis ihrer Mitglieder hinausgeht und endlich juristische Personen in Gemeinden, in welchen sie Grundbesitz haben, Pachtungen, stehende Gewerbe, Eisenbahnen oder Bergbau betreiben, hinsichtlich des aus diesen Quellen fließenden Einkommens der Gemeinde-Einkommensteuer unterliegen. Bis zur anderweiten Regelung der Heranziehung des Staatsfiskus zu diesen Abgaben in Verbindung mit der Ueberweisung von Grund- und Gebäudesteuer an die Kommunalverbände unterliegt derselbe gleichfalls den Abgaben bezüglich des Einkommens aus den von ihm betriebenen Gewerbe-, Eisenbahn- und Bergbau-Unternehmungen, sowie aus den Domänen und Forsten. Bei Ermittelung des jährlichen Einkommens ist im allgemeinen nach den für die Einschätzung zur Staatseinkommensteuer geltenden Grundsätzen zu verfahren, doch sollen betreffs des Reineinkommens aus Bergbau-Unternehmungen die der jährlichen Verringerung der Substanz entsprechenden Abschreibungen zu den Ausgaben gerechnet werden. Als Reineinkommen der Privat-Eisenbahnen gilt der für die Erhebung der Eisenbahnabgabe ermittelte Ueberschuß abzüglich jener Abgabe selbst, sowie der zur Verzinsung und planmäßigen Tilgung der gemachten Anleihen etwa erforderlichen Beträge. Die gesammten Staats- und für Rechnung des Staats verwalteten Bahnen sind als eine abgabepflichtige Unternehmung anzusehen. Als Reineinkommen gilt hier der rechnungsmäßige Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben mit der Maßgabe, daß unter die Ausgaben eine 3½prozentige Verzinsung des Anlage- bez. Erwerbskapitals zu übernehmen ist.

Halle, den 19. Februar.

Stadtverordneten-Sitzung vom 18. Februar.

Anwesend sind 37 Stadtverordnete; am Magistratstische die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Schneider, Stadträthe v. Holly, Fubel und Stadtbaurath Lohausen.

1. Ref. Herr Colla. Die Rechnung der Ehrlichstiftung pro 1882/83 liegt zur Dechargirung vor. Sie schließt ab mit 24,509.41 M. Einnahme und 24,482.60 M. Ausgabe. Zur Kapitalisirung sind 9052 M. verwendet, sodaß das Vermögen der Stiftung um 1800 M. gewachsen ist und zwar auf 253,578 M. Von den Zinsen 9097 M. hat ⅓ die Taubstummenanstalt und ⅔ der Siechenhausfonds erhalten. Die Decharge wird ertheilt.

2. Ref. Herr Klinkhardt. Die Rechnung der Gymnasialkasse von 1882/83 schließt mit 87,395.22 M. ab, der städtische Zuschuß betrug 35,760 M. Die Finanzkommission veranlaßt folgende Anträge: 1. den Magistrat zu ersuchen, daß die Schulgelderlasse, die für Söhne von Lehrern gewährt werden, künftig nicht mehr wie bisher in der Abgangsliste, sondern in der Liste der übrigen Schulgelderlasse aufgeführt werden; 2. daß der Liste der Schulgelderlasse in der Rubrik „Bemerkungen" eine kurze Motivirung der einzelnen Schulgelderlasse beigefügt werde; 3. daß nachträglich eine Etatüberschreitung von 5,03 M. genehmigt und 4. die Decharge ertheilt werde.

Herr Oberbürgermeister Staude erwidert auf die Bemerkung des Referenten, es seien Schulgelder erlassen worden, wo es ihm nach den Verhältnissen der betr. Eltern ganz ungerechtfertigt erscheine, das Kuratorium sei nie über die ihm ertheilte Befugniß hinausgegangen. Es werde würdigen bedürftigen Schülern und dritten und folgenden Kindern einer Familie auf Antrag der Väter derselben der Erlaß des Schulgeldes gewährt, man solle dem Kuratorium auch künftig das Vertrauen schenken, daß es gerecht verfahren werde. Außer den 5 Proz. Schulgelderlassen würden seit mehr als 10 Jahren die Schulgelderlasse für Lehrersöhne besonders gebucht; dies sei schon 1871 protokollarisch unter Zustimmung der Versammlung festgestellt und bestimmt worden, daß die gesammten Schulgelderlasse innerhalb 10 Proz. der Schulgelder zu halten seien, weshalb der letztgenannte Prozentsatz für die übrigen Schulgelderlasse auf 5 Proz. herabgesetzt worden sei.

Der Korreferent Herr Brauereibes. Schulze empfiehlt dennoch die Anträge der Finanzkommission, ebenso die Herren Friedrich, Rausch, Tombo; dieselben werden von der Versammlung auch angenommen und der Rechnung wird die Decharge ertheilt.

3. Ref. Herr Ernst. Der Etat der Gottesackerkasse pro 1883/84 schließt ab mit 27,424 M. Die Finanzkommission beantragt die Einnahme für Erbbegräbnisse von 15,000 M. um den Betrag der als städtischer Zuschuß verzinsten 1800 M. zu erhöhen und einen Zuschuß also nicht in Aussicht zu nehmen, da die Durchschnittseinnahme jenes Titels in den letzten Jahren größer gewesen. Ferner wird beantragt, daß der Magistrat feststellen wolle, inwieweit der Friedhofaufseher zu den Kosten der baulichen Reparaturen seiner Wohnung herangezogen werden könne. Mit diesen Aenderungen wird der Etat angenommen.

4. Ref. Herr Ernst. Der Etat der städtischen Elementarschulen pro 1883/84. Der Ref. führt nur die Veränderungen gegen den vorjährigen Etat an, die sich infolge der Vermehrung der Schulklassen, Anstellung von 8 Lehrern und Lehrerinnen und 2 Rektoren, Mehrausgaben für weibliche Handarbeiten u. dgl. ergeben. Die Finanzkommission hat sich gegen den Magistratsantrag auf Wegfall der kirchlichen Kollekte zu Prämien in den Schulen erklärt und beantragt: 1. den Magistrat zu ersuchen, die hierfür abgesetzten 109 M. Einnahme wieder aufzunehmen, 2. daß in der Liste der Ausgaben an Lehrergehältern bei den einzelnen Namen der Lehrer der Tag des Eintritts in den städtischen Dienst bezeichnet werde; 3. daß dem Hausmann der alten Volksschule, um eine gleichmäßige Dotirung der Schulkastellane herbeizuführen, sein Gehalt von 750 auf 600 M., nöthigenfalls mit Kündigung seiner Stelle, herabgesetzt werde; 4. daß der Titel Pension zugleich die Bezeichnung „und Unterstützungen" erhalten solle; 5. daß das Heizmaterial auf dem Wege der Submission beschafft werde.

Diese Anträge sowie der ganze Etat werden ohne Diskussion angenommen.

5. Ref. Frhr. vom Hagen. Der Etat der lateinlosen Realschule. Die Anmeldungen zu dieser Schule sind auf 54 gestiegen und da eine fernere Zunahme bis Ostern zu erwarten steht, so hat der Magistrat unter Zustimmung der Finanzkommission beantragt, die angemeldeten Schüler in 2 Parallelklassen (Sexta) zu theilen. Ursprünglich war der Etat auf 30 Schüler der Klasse berechnet, bei einem Schulgelde von jährlich 100 M. für hiesige und 150 M. für auswärtige Schüler werden aber die Mehrkosten für einen Doppelkursus nahezu gedeckt und der Magistrat möchte den ungünstigen Eindruck vermeiden, den es machen würde, wenn man bei dieser neuen Schule schon Schüler zurückweisen müsse. Der 2. Lehrer soll 1800 M. Gehalt und 432 M. Wohnungsentschädigung erhalten. Der Antrag auf Einrichtung von 2 Sextaklassen wird angenommen und ebenso der auf der Voraussetzung basirende Etat in Höhe von 7450 M. mit einem städtischen Zuschuß von 1278 M. genehmigt. Eine für den Hausmann des Gymnasiums bestimmte Erhöhung seiner Remuneration um 50 M. wird abgelehnt und auf Antrag des Herrn Klinkhardt der Magistrat ersucht, bei der künftigen Rechnungslegung die gewährten Schulgelderlasse in der Kolonne „Bemerkungen" wie beim Gymnasium zu motiviren.

6. Ref. Herr Colla. Feststellung des Gymnasial-Etats. Derselbe wird in Höhe von 86,102 M. nach Absetzung von 150 M. für den Hausmann des Gymnasiums angenommen.

Die Herren Klinkhardt und Friedrich sprechen hierbei den Wunsch aus, daß künftig der Etat vor der Berathung gedruckt und in der Versammlung vertheilt werde, um eine vorherige Orientirung zu ermöglichen.

Herr Lwowski kommt nochmals auf den vorher gefaßten Beschluß betreffs der Schulgelderlasse auf dem Gymnasium zurück; er habe denselben zugestimmt in der Voraussetzung, daß es sich dabei nur um die Form handle, wonach sämmtliche Erlasse unter einen Titel zu buchen seien, nicht aber, daß sie überhaupt nur 5 Proz. des Schulgeldes betragen sollten; dennoch seien die Schulgelderlasse bei der lateinlosen Realschule nur auf 5 Proz. festgestellt.

Herr Colla als Referent bemerkt hierzu, daß das Kuratorium des Gymnasiums berechtigt sei, Schulgelderlasse bis zu 10 Proz. des Solls der Schulgeldeinnahme zu gewähren.

Die Herren Weinack, v. Hagen und Klinkhardt meinen, daß auch beim Gymnasium mit 5 Proz. des Schulgeldsolls wohl auszukommen sein werde und bitten, dies festzustellen.

Herr Göcking hält für wünschenswerth, daß neben den Söhnen wohlhabender Leute auch andere Schüler aufgenommen werden, welche talentvoll und fleißig sind und auf die übrigen günstig einwirken; es wäre bedauerlich wenn durch Feststellung eines zu geringen Prozentsatzes der Schulgelderlasse dies unmöglich gemacht werde. Herr Dr. Schrader ist derselben Meinung; die Gewährung der Vergünstigung an wirklich talentvolle Schüler könne aber beeinträchtigt werden, wenn man mit den Erlassen von vornherein zu weit gehe auch solchen Leuten gegenüber, die zu den wohlhabenderen gehören und das Schulgeld zahlen können. Herr Prof. Opel bemerkt, daß die Schulgeldbefreiung nach seiner Erfahrung nicht in auffälliger Weise in Anspruch genommen worden, man werde mit 5 Proz. wohl auskommen, und die Vers. ja auch wohl bereit sein, ein Mehr in besonderen Fällen zu genehmigen.

Herr Rausch hält die Normirung auf 10 Proz. für unbedenklich, wenn nach den Grundsätzen verfahren werde, wie sie hier geäußert worden.

Herr Klinkhardt hat berechnet, daß, wenn wie es jetzt der Fall sei, 38 Familien an Schulgelderlassen betheiligt werden, der Satz von 5 Proz. nicht ausreiche, es werde sich aber jene Zahl bis auf 30 Familien recht gut reduciren lassen.

Der Antrag des Herrn Klinkhardt, die Schulgelderlasse auf 5 Proz. zu normiren, wobei die Lehrersöhne einbegriffen sein sollen, wird angenommen.

7. Ref. Herr Görlitz. Zur Verwaltung der städtischen Sandgrube, für welche die bewilligte Summe von 3300 M. bereits überschritten ist, beantragt der Magistrat noch 900 M. bis zum 1. April zu bewilligen. Die hohen Kosten sind durch die Vorarbeiten zum Betriebe der Sandgrube entstanden. Der Referent hat sich als Deputirter der Versammlung überzeugt, daß besonders seitdem in der letzten Zeit eine zweite Stelle mit vestem Sande freigelegt worden, das Geschäft für die Stadt ein sehr gutes zu werden verspreche. Zwei Anträge, die auf Einsetzung einer Kommission, welche bei allen Veränderungen an der Grube zugezogen werden sollte, und auf Einrichtung eines besonderen Kontrollbuches für den Hilfsbeamten gehen, zieht er auf die Ausführungen der Herren Stadtbaurath Lohausen und Stadtv. Gräb die dieselben für überflüssig halten, wieder zurück.

Der Korreferent Herr Tombo bestätigt die Ansicht des Referenten von der Prosperität der Sandgrube durch eine von ihm aufgestellte Rentabilitätsberechnung, wonach das nächste Betriebsjahr sich sehr günstig stellen werde.

Der Magistratsantrag auf Bewilligung von 900 M. wird angenommen.

8. Ref. Herr Tombo. Aus einem mit dem Bauunternehmer Leuscher abgeschlossenen Vertrage, wonach derselbe 40 qm seines Baugrundes in der Breitenstraße gegen den Erlaß der Trottoirkosten und der Kanalanschlußgebühren abtritt, sind von der Trottoirkasse 57,72 M. zu übernehmen, wozu die Versammlung, da, wie der Referent bemerkt, die Stadt ca. 25 M. profitirt, die Genehmigung giebt. — Die öffentliche Sitzung wird gegen 7 Uhr geschlossen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* **Breslau**, 18. Febr., nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. Febr. 47,30, pr. April-Mai 48,30, pr. Juli-Aug. 50,50. Weizen pr. Februar 186,00. Roggen pr. Febr. 148,00, pr. April-Mai 148,00, pr. Mai-Juni 149,00. Rüböl pr. Febr. 66,00, pr. April-Mai 65,50, pr. Mai-Juni —,—. Zink fest.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 16. Febr.

Aufgeboten: Der Werkführer Theodor August Damsch und Helene Wilhelmine Schönfelder (Halle und Schneeberg).

Eheschließungen: Der Kesselschmied Wilhelm August Händler und Marie Louise Faust (Henriettenstraße 28). Der Schuhmacher Friedrich Reinhold Kretschmann und Friederike Wilhelmine Schröder (Brachstedt und gr. Steinstraße 13). Der Sattler und Tapezierer August Ferdinand Theodor Höfer und Auguste Anna Winzer (Ziesar und Mühlweg 10). Der Handarbeiter Gottlieb Johann Karl Kalze und Christiane Friederike Amalie Klara Linke (Böllbergerweg 5 und Bäckergasse 9). Der Schneider Gustav Adolf Schneider und Anna Karoline Louise Voigt (Wörmlitzerstraße 30 und Ludwigstraße 6a). Der Landbriefträger Adolf Paul Lehmann und Anna Emma Hilpert (Harzgasse 7).

Geboren: Dem Schneidermeister Max Göttmann ein S., Emil Ernst (Schmeerstraße 35/36). Dem Maurer Robert Bosse eine T., Marie Auguste Ida (Weingärten 17). Dem Handarbeiter August Oswald eine T., Anna Louise (an der Glauchaischen Kirche 12). Dem Zimmermann August König eine T., Auguste Emilie Emma (Bockshörner 3). Dem Kellner Heinrich Weise eine T., Frieda Klara (Mötzlicherweg 3). Dem Schuhmachermeister Karl Warnicke ein S. (gr. Märkerstraße 17). Dem Fleischer Eduard Trautmann ein S., Hugo Alfred Eduard (Diemitz). Dem Kreissekretär Richard Lützkendorf ein S., Kurt Richard (Wuchererstraße 13). Dem Maurer Friedrich Rößler ein S., Otto Paul (Klausthorstraße 14).

Gestorben: Des Fleischer Karl Schild S., 7 T., Krämpfe (Georgstraße 1). Des Schuhmachermeister Karl Warnicke S., 1 T., Schwäche (gr. Märkerstraße 17). Des Portier Friedrich Pflanze S. Paul, 1 J. 12 T., Lungenlähmung (Magdeburgerstraße 11). Der Schuhmacher Friedrich Karl Meinhardt, 37 J. 8 M. 14 T., Pneumonie (Ackerstraße 3).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 18. bis 19. Febr.

Stadt Hamburg. Major u. Bat.-Comm. v. Wurmb m. Gem. a. Halle a/S. Rittmeister der Landw.-Kav. v. Schulse a. Wackstow i/Mecklenb. General-Superintendent Trautvetter a. Rudolstadt. Pastor Clingestein a. Sylbitz. Direktor Bolte a. Offenstein. Weingroßhändler: Schwebel a. Winningen. Freyer a. Hannover. Clingestein a. Kitzingen. Rentier Erdmann a. Allstedt. Frl Roeßler a. Eisenach. Kaufleute: Eckelmann a. Bremen. Limprecht a. Gera. Wieler a. Dresden. Benda, Goldschmidt, Friedländer, Groß u. Leander a. Berlin. Rutte a. Wien. Heyersberg a. Hannover.

Kronprinz. stud. agr. Brand a. Halle a/S. Diakonus Müller a. Wittenberg. Pastor Zimmermann a. Hainrode. Kaufleute: Meschelsohn u. Awe a. Berlin. Scholle a. Dresden. Diessenbach a. Mannheim. Möllnitz u. Löwe a. Frankfurt a/M. Ziegler a. Darmstadt. Wenzel a. Magdeburg. Mühlemann a. Hamburg. Heinecke a. Leipzig. Zahn a. Ronneburg. Bürgemann a. Erfurt. Werner m. Gem. a. Mühlhausen i/Th.

Stadt Zürich. Fabrik. Gebr. Raitz a. Lüttich. Kaufleute: Teichert a. Braunschweig. Albert a. Dresden. Kloß a. Magdeburg. Florenz a. Eisenach. Gering a. Kassel. Schlenßing a. Darmstadt. Ermisch a. Berlin. Steinecke a. Altenburg. Gertel a. Bamberg. Zeußig a. Haspe. Kaps a. Stockholm. Giertsch a. Neuhof. Schenderlein a. Meerane.

Goldene Kugel. Ober-Reg.-Rath Scheffer a. Magdeburg. Prem.-Lt. u. Regts.-Adjut. Steinkopf a. Hanau. Hauptm. Gromm a. Berlin. Porte-épée-Fähnrich Scheffer a. Kassel. Rittergutsbes. Zenf m. Gem. a. Pommern. Pastor Leitz a. Wernigerode. stud. theol. Dittrich a. Naumburg. Fabrikant Kroundnöder a. Osnabrück. Lieferant Wulff a. Geestemünde i. Ostfriesland. Kaufleute: Bergmann a. Guben. Hupfeld a. Weidenhausen. Noecker a. Hagen. Schmidt u. Meyer a. Berlin. Gottkes a. London. Groß a. Würzburg. Barthels a. Leipzig. Hochstern a. Saar. Werner u. Busse a. Aachen.

Goldner Ring. Pastoren: Danneil a. Niederndoddeleben. Müller a. Stolleben. Hasper a. Leona. Kaufleute: Satzmann, Gröning, Mannheim u. Krause a. Berlin. Banriedel a. Nürnberg. Schmuckler a. Liegnitz. Euen a. Dresden. Krüger a. Koswig. Barasch a. Köln. Rohrbach a. Waldstein. Stauß a. Plauen i/V. Schiffmann a. Magdeburg.

Preußischer Hof. Mühlenfabr. Burgdorf a. Hohenessen. Rentier Landeck a. Berlin. Fabr. Schabe a. Dresden. Dir. Lehmann a. Dortmund. Gutsbes. Polzig a. Nordhausen. stud. agr. Müllendorf a. Halle. Kaufleute: Schäfer a. Wiesbaden. Hülse a. Bunzlau. Langenbeck a. Dresden. Endler a. Leipzig. Blume a. Zwickau. Bechstein a. Berlin.

Stadt Berlin. Gutsbes. Heidenreich m. Frau a. Apolda. Fabrikant Werner a. Herzberg. Artist Ling-Cong a. Manchester. Kaufleute: Schnell a. Zeitz. Becherer u. Kolbe a. Mühlhausen i/Th. Jockisch a. Breslau. Berger a. Leipzig. Käsebier a. Berlin. Kieser a. Magdeburg.

Die Brauerei
Klausthorstraße 10a sowie **Bodenräume, Comptoir** und **Stallung** ist p. 1. April oder sofort anderweitig zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

Laden mit oder ohne Wohnung, am Markt, zu vermiethen. Näheres bei **Rud. Mosse**, Brüderstr. 6.

Mehrere Läden in Zeitz mit Wohnung, in vorzügl. Geschäftslage, zu vermiethen durch **F. Hecht, Zeitz.**

Mein **Delikateß- und Einlegegeschäft**, mit schöner Stube, Wasserleitung, 3 gr. Kellern, auch mit Wasserleitung, sowie Logis, ist mit oder ohne Waaren sofort zu verk. Näh. **Leipzig, Tauchaerstr. 6b, Delikatessengesch.**

Zum 1. Juli wird, möglichst im Königsviertel, eine Wohnung von 2—3 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, zu miethen gesucht. Gef. Offerten wollen unter O. 507 in der Expedition dieser Zeitung niedergelegt werden.

Barfüßerstraße 6
per 1. April event. sofort **Parterre-local**, zu Comptoir oder Laden passend, **zu vermiethen.**

Große **2. Etage** zu vermiethen. **M. Waltsgott.**

Große herrschaftl. Wohnung m. Gart. 1. April z. verm. Albrechtstr. 21.

Weidenplan 4a
ist eine **herrschaftliche Parterre-Wohnung** zum 1. April cr. zu vermiethen. Näheres beim **Hausmann** daselbst.

Augustastraße 9a vermiethet möbl. Parterre-Stube.

Zu vermiethen
große herrschaftliche Wohnungen, 9 Piecen, für 450 u. 475 Thlr., desgl. eine 6 Piecen für 125 Thlr. **Heinrichstraße 1,** am Friedrichsplatze.

1 Hofwohnung, St., K. u. K., ist für 45 Thlr. nur an ruhige Leute zu vermiethen **Steg 17.**

Die **I. Etage Klausthorstr. 11** ist p. 2. April oder später wegzugshalber zu vermiethen. Zu erfr. daselbst.

1 Wohn., 90 Thlr, verm. Sophienstr. 25.

Die dritte Etage **gr. Ulrichstr. 43,** 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör per 1. April zu vermiethen.

Eine kleinere herrschaftl. Bel-Etage mit Gartenpromenade für 110 Thlr. zu vermiethen. Villa „Ludwig etc." (Wörmlitzerstr. 36.)

Parterre-Wohnung, 600 M, zu verm. Anfr. **Brüderstraße 13, I.**

Junge Leute, die sich verheirathen, suchen Wohnung z. 1. April f. 120—150 M. Zu erfragen kl. Brauhausgasse 19.

Junge Leute ohne Kinder **suchen eine Wohnung** für 30—40 Thlr. Zu erfragen Friedrichstraße 36 im Keller.

Eine **Wohnung wird gesucht** für 36—40 Thlr. Zu erfragen bei Fräul. **Wucherer,** kl. Rittergasse 1.

Wohnung gesucht
in **Giebichenstein** oder **Halle** für 40—50 Thlr. Offerten unter **L. 504** an die Expedition d. Ztg.

Gesucht
von einer ruhigen Familie (Lehrer einer höh. Schule) eine Wohnung von 200 Thlr. p. 1. April resp. 1. Juli. Adressen erbeten unter **P. 508** in der Exped. d. Ztg.

Herrschaftliche Logis, 6 Zimmer nebst Zubehör u. Gartenbenutzung zu vermiethen Margarethenstr. 2.

Gut möbl. Wohnung an anst. Herrn zu vermiethen Brunoswarte 10a, p.

Möbl. Wohn. zu verm. Landwehrstr. 15 i. L.

Gut möbl. Z. 1. März Parkstr. 16, II, lks.

Anst. Schlafstelle Harz 48, Hof 1 Tr.

Logis für 1 Hrn. Dachritzgasse 13, 2 Tr.

Pensionäre
wünscht eine bestens empfohlene Beamtenfamilie in Leipzig aufzunehmen. Offerten unter **R. W. 346** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Schüler, welche die hiesigen Schulen besuchen, finden von Ostern ab gute u. billige Pension bei Bureau-Vorsteher **Wittig, Naumburg a/S.** Wenzelstraße 33.

Tücht. Land- u. Stadtwirthschafterinnen, Kochmamsells, Verkäuferinnen, Kinderfrauen, Köchinnen, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen werden gesucht u. nachgewiesen durch Pauline Fleckinger, Leipzigerstraße 6.

Eine **Aufwartefrau** wird sof. ges. **Henriettenstraße 1,** parterre.

Eine geschickte **Punktiererin** wird gesucht **Mühlweg 19.**

Suche für meine Tochter einen Dienst als Stuben- oder Hausmädchen. **Julius Kluge,** Breitestraße 17.

Bei gutem Lohn wird ein tüchtiges Mädchen für Küche u. Haus zum 15. März oder 1. April gesucht, durch Frau **Kuhnert, Parkstr. 22, III.**

Ein gut empfohlenes **Mädchen** für Küche und Hausarbeit wird nach außerhalb gesucht. **L. Wartze,** Burgstr. 22.

Perfekte Köchin.
Ich suche zum 1. April eine durchaus perfekte Köchin, welche die feine Küche versteht, sehr sauber und fleißig und auch gewillt ist, einige wenige Hausarbeit zu übernehmen. Lohn im ersten Jahre 300 M, im zweiten 330 M, im vierten 360 M Reisegeld vergüte ich. Meldungen werden nur dann berücksichtigt, wenn sie von ausgezeichneten und **vollständigen** Zeugnissen begleitet sind.
Frankfurt a/Oder. E. Trowitzsch, Königl. Hofbuchdrucker.

Ein sehr ordentliches, tüchtiges Mädchen mit guten Attesten sucht zum 1. April eine Stelle als
Köchin.
Näheres bei Frau **Wegelin, Königsplatz 2, II.**

Ein ält. besch. Mädchen sucht Stellung zur Führung e. kl. Wirthschaft oder für Küche u. Hausarbeit zum 1. März od. 1. April. Näh. **Karzerplan 3, I.**

Haushälterin gesucht.
Erfahrene, ältere Haushälterin, am liebsten eine noch rüstige Wittwe ohne nähere Verwandte am Orte, in feinbürgerl. Küche wohlbewandert, wird zur selbstst. Führung eines größeren Haushalts zum bald. Antritt ges. Näh. bei **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840220029/fragment/page=0001

Handelsregister des Königlichen Amtsgerichts zu Halle a/S.

In unser Firmenregister ist bei der unter Nr. 1428 eingetragenen Firma:

„Curt Birnbaum"

Colonne 6 folgender Vermerk:

Die Firma erloschen.

zufolge Verfügung vom 12. Februar 1884 an demselben Tage eingetragen.

In unserem Prokurenregister, woselbst unter Nr. 277 die dem Kaufmann Carl Wilhelm Wolf hier für die Firma:

„Curt Birnbaum in Halle a/S." ertheilte Prokura eingetragen steht, ist die Erlöschung der gedachten Prokura eingetragen.

Halle a/S., den 12. Februar 1884.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Bekanntmachung.

Die im Wittenberger Kreise 7,5 km von der Stadt Wittenberg belegene **Domaine Bleesern** nebst den Vorwerken Hohenroda und Klitzschena soll einschließlich der zugehörigen Jagdnutzung auf die Zeit von Johannis 1885 bis dahin 1903 im Wege des öffentlichen Angebots anderweit verpachtet werden. Die Gesammtfläche der Domaine beträgt 776 ha, worunter sich 525 ha Acker, 102 ha Wiesen u. 63 ha Hütung befinden. Den Verpachtungstermin haben wir auf

Montag den 31. März d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Sitzungszimmer der unterzeichneten Königlichen Regierungs-Abtheilung anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß

1) das Pachtgelder-Minimum 42,500 ℳ beträgt,
2) zur Uebernahme der Pachtung ein disponibles Vermögen von 210,000 ℳ erforderlich ist und
3) sich die Bietungslustigen vor der Licitation über ihre Qualifikation als Landwirthe und den Besitz des erforderlichen Vermögens ausweisen müssen.

Die Verpachtungsbedingungen, die Regeln der Licitation, sowie die Karten und das Vermessungs-Register können mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich in unserer Domainen-Registratur und auf der Domaine Bleesern eingesehen werden. Auch sind wir bereit auf Verlangen Abschrift der speziellen Pachtbedingungen und Exemplare der gedruckten allgemeinen Bedingungen gegen Erstattung der Kopialien und Druckkosten zu ertheilen. Pachtbewerber, welche die Domaine und die dazu gehörigen Grundstücke in Augenschein zu nehmen wünschen, wollen sich an den Domainenpächter Herrn Amtsrath Lucke zu Bleesern wenden.

Merseburg, den 13. Februar 1884,

Königliche Regierung,
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.
von Goldbeck.

Bekanntmachung.

Die amtlichen Verkaufsstellen für Postwerthzeichen im Bezirk des diesseitigen Kaiserlichen Postamts befinden sich bei den Herren:

Kaufmann **Scheibe**, Gosenstraße 1,
Kaufmann **Büchel**, Reilstraße 45,
Kaufmann **Giebler**, Trothaerstr. 25,
Kaufmann **Wolf**, Burgstraße 15,
Buchhändler **Trenkinger**, Triftstr. 3,
Kaufmann **Köhler** in Cröllwitz,
Giebichenstein, den 17. Februar 1884.

Das Kaiserliche Postamt.
Ullrich.

Auction

im Zwangsvollstreck.-Verfahren.

Mittwoch den 20. d. Vormitt. 10 Uhr versteigere ich **Schulberg Nr. 8** hier:

Die 6 ersten Bände des Meyerschen Conv.-Lexikons, 1 goldene Taschenuhr nebst Haarkette.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Von heute ab stehen wegen Abbruch eines Schweinegebäudes noch sehr brauchbares **Bauholz**, ca. 120 Ruthen **gute Bruchsteine**, ca. **15000 gute Dachziegeln** und 10 Stück **steinerne Kuhtriften** bei mir zum Verkauf.

Beesenlaublingen, 17. Febr. 1884.

Der Gutsbesitzer **Friedrich Schilling.**

Brett- und Bauhölz-Auction.

In der Burgkemnitzer Waldung sollen

Dienstag, den 26. Febr.,

ca. 200 Brett- und Baustämme Kernwaare.

im Schlage Schwedelberg meistbietend verkauft werden.

Käufer wollen sich **früh 9½ Uhr** im hiesigen Gasthofe versammeln.

Burgkemnitz, am 17. Febr. 1884.

Romanus.

Ein sehr lucratives

Fabrik-Geschäft

von der Mode nicht abhängig, mit großer Wasserkraft, ist **sofort** zu verkaufen. Da Fachkenntnisse nicht nöthig, daßt es für Oekonomen ꝛc. Zur Uebernahme sind ca. 20—25,000 Thlr. erforderlich. Offerten an **Haasenstein & Vogler, Leipzig** unt. H. 3617b.

Geschäfts-Verkauf.

Ein **Grundstück** in bester Lage der Stadt, worinnen sich ein altes flottes **Kolonialwaaren-Geschäft** befindet, ist wegen Todesfall sofort preiswerth zu verkaufen.

Mühlberg a/E., d. 15. Febr. 1884.

Die Vormundschaft:
Hermann Schulze. E. Förster.

Gutsverkauf in Holstein,

in waldr. fruchtb. Gegend, unw. Bahnst., mit 208 Mrg. schön. Acker u. Wiesen (davon 44 Mrg mit Weizen u. Roggen bestellt), neuen herrsch. Gebäuden und vollst. leb. u. todt. Inventar (4 Pferde, 18 Kühe, 100 Schafe). Milchverkauf. Forderung 15,000 Thaler. Näh. durch **H. Starck, Barmstedt**, Holstein.

Ein Gasthof in der Nähe von **Halle a/S.** mit 6 Morgen Feld und Garten ist zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen sich an **A. H. Dyroff, Anhalterstraße 4** wenden.

Geschäftsverpachtung od. Verkauf.

Das seit länger als 50 Jahren in einer Hand befindlich gewesene, mit gutem Erfolg betriebene, am Markte und an der Hauptstraße der Fabrikstadt **Stößen** gelegene **Tuch-, Schnitt- u. Colonialwaaren-Geschäft** vollwegen Ablebens des bisherigen Besitzers, meines Schwiegervaters **R. Koch**, mit oder ohne Uebernahme der Waarenbestände **verpachtet** oder **verkauft** werden. Reflectanten wollen sich bis zum 1. März cr. an mich wenden.

Stößen. G. Voigt, Cantor emer.

Ein vor circa 10 **Restaurant** Jahren neuerbautes an **schönster Lage einer Fabrikstadt Thüringens (Bahnstation)** gelegen, ist sofort aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe enthält **komfortabel eingerichtete Zimmer, schönen Tanzsaal mit Nebenzimmern, Marmorkegelbahn, Trinkhalle, bequeme Wohnräume, Küche, Keller** u. dergl. und bietet überhaupt eine **prachtvolle Aussicht**, auch wird etwas Artland mit dazu belassen. Geeignete Bewerber erfahren Näheres d. **Rud. Mosse, Neustadt (Orla).**

Ein **Destillations-Detail-Gesch. od. Laden**, worin Branntw.-Verkaufs-Concession ist, wird zu übernehmen **gesucht.** Off. an **Rud. Mosse, Brüderstraße 6** Chiffre **Z. a. 27217.**

Eine Windmühle

mit 2 Gängen steht zum **Abbruch** zu verkaufen. Näheres

Eisleben, Breiter Weg 73.

In e. Landst. **Mecklenburgs**, vorzügl. Gegend an Bahn u. Kreuzchaussee, ist umständehalber ein **gr. Grundstück** (Brandk.-Werth 73,900 ℳ) mit Brauerei (z. Z. verpachtet) mit ger. Anz. unter coul. Bed. sofort zu **verkaufen.** Es eignet sich z. industr. wie landw. Betr., bes. Rübenbau. Zuckerfabrik am Orte. Gef. Offerten an das Mecklenb. Wchbl. in Stavenhagen i/M. erbeten.

Ein **Landgut**, Reg.-Bez. Merseburg, ¼ St. v. d. Chaussee, 1 St. v. Bahn, 380 Mrg. (60 Mrg. Wald) Weizen-, Rüben- u. Roggenboden, Gebäude gut Wohnhaus geräumig, für 126,000 ℳ b. 30—36,000 ℳ Anz. **verkäuflich.** Off. v. Selbstreflect. unter **S. B. 349** an **Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Ein Haus

mit 2—3 mittleren Wohnungen wird **zu kaufen gesucht.** Anerbietungen mit Angabe des Preises u. Höhe der Anz. bef. unter **X. 492** die Exp. d. Ztg.

Mühlen-Verkauf.

Eine nach neuester Construktion erst neuerbaute Mühle, unterschlächtig, mit ausdauernder Wasserkraft, mit 3 Mahlgängen und 3 Reinigungsmaschinen, neuen Wirthschafts-, Scheunen- u. Stallgebäuden und daranliegenden 7 Morgen Land 1. Bodenklasse, in einem bemittelten Orte Thüringens mit ca. 2500 Seelen, unmittelbar an der Staats-Chaussee u. Eisenbahn gelegen u. deshalb nicht nur allein zur Lohnmüllerei, sondern auch zur Geschäftsmüllerei geeignet, ist sofort unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfahren durch den Privatsekretär

F. Pegenau in **Weißensee i/Th.**

In einem bemittelten Städtchen Thüringens ist ein **Geschäftshaus** mit umfangreichen Wirthschaftsgebäuden, in welchem seit langen Jahren neben einer starken **Oekonomie** auch **Fleischerei** mit Erfolg betrieben worden ist und welches sich seiner günstigen Lage und bequemen Einrichtung halber zu jedem anderen größeren Geschäft eignet, aus freier Hand Familienverhältnisse halber sofort mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Privatsekretär

Fr. Pegenau in **Weißensee i/Th.**

Bäckerei-Verpachtung.

Zum 1. Mai c. ist eine im besten Betriebe befindliche und an der frequentesten Straße **Cölleda's** belegene

Bäckerei

preiswerth zu verpachten ev. auch zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt **Auktions-Commissar Krause, Cölleda.**

Ballenstedt am Harz.

Ein in **bester Geschäftslage** befindliches **geräumiges Wohnhaus** mit Garten, welches sich zum Betriebe einer **Conditorei** und **Bäckerei** oder jeden anderen Ladengeschäftes vorzüglich eignet, hat unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen

G. Burckhardt, Ballenstedt a/H.

Gasthof mit Ausspann, **sehr nahrhaft**, ist preiswerth mit 2—3000 Thlr. Anz. zu verkaufen. Näh. **Merzenich & Co., Leipzig**, Tauchaerstraße 31.

Producten-Geschäft,

gut gehend, ist veränderungsh. sof. f. d. fest. Pr. v. 750 ℳ z. verk. Näh. Ausk. erth. **Oswald Hädrich, Leipzig**, Steinstraße 90, II.

Bauterrain mit Garten.

Das von mir käuflich erworbene, zu **Halle a/S.** mit Fronten am Leipzigerplatz, der Merseburger- und Bahnhofstraße belegene **„Prinz Carl" Grundstück** beabsichtige ich in Trennstücken zu verwerthen. Reflectanten erfahren alles Nähere im Contor des Herrn **Karl Peril, gr. Ulrichstraße 11** sowie im Bau-Büreau **Leipzigerpl. 1.**

L. Müller.

Capital-Gesuch.

36,000 Mark zur 2. Stelle auf ein sehr gut rentirendes, an der Hauptstraße belegenes Grundstück p. 1. April oder früher zu 5% **gesucht**, Offerten unter **A. 470** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

6 bis 7000 Mark

auf gute Stadthyp. sof. oder später gesucht. Off. unter **L. 1346** bei **J. Barck & Co.** niederzulegen.

27,000 Mark zur ersten oder **15,000 zur zweiten Stelle** werden auf ein sehr gut rentirendes Grundstück zum 1. Juli oder später gegen Prämienmerando-Zinszahlung **zu leihen gesucht.** Selbstdarleiher bitte ihre Adresse unter **C. 496** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

150,000 Mark

ganz oder auch getheilt, zu billigen Zinsen, auf lange Jahre unkündbar, gegen pupillarische Sicherheit, am liebsten auf ländlichen Grundbesitz, auszuleihen durch **Theodor Heime, Halle a/S., Blücherstraße 8a.**

1500 bis 2000 Mk.

auf Hyp. gesucht. Off. unter **H. 501** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Günstige Capital-Anlage.

Zur Etablirung eines lucrativen Geschäfts werden **Mk. 6—10,000** gegen 10% Zinsen und hypothekarische Sicherheit, auf 3—4 Jahre fest, sofort gesucht. Offerten sub **E. 498** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

15,000 Mark

p. 1. April **auszuleihen** auf 1. Hypothek. Selbstleihern Nachricht unter **B. 495** an die Exp. d. Ztg.

1000 Thlr. oder **4000 Thlr.** auf gute Hyp., 14—1800 Thlr. auf erste Landhypoth. sof., 2500 Thlr. auf Acker sof. od. später ges. **F. Quente**, Hermannstr. 11, II.

Aus ein neues **Grundstück** werden per jetzt oder 1. April **4000** ℳ gesucht. Der Leiher kann auch eine 2. Hypothek von 12,000 ℳ übernehmen, event. 42,000 ℳ zur ersten alleinigen Hypothek. Off. unter **H. L. 27367** bef. **Rud. Mosse, Brüderstr. 6.**

Theilhaber-Gesuch.

Bei einem **Steinbruch- und Steinmetzgeschäft** in **Dresden**, welches einen Umsatz von über 200,000 ℳ jährlich gehabt hat, kann sich Jemand mit 25,000 ℳ still oder thätig betheiligen. Möglichst sofort. Reeller Geschäftswerth 50,000 ℳ. Kundschaft nur Behörden und gute Unternehmer. Gefl. Offerten sub **T. F. 375** an **Haasenstein & Vogler, Dresden.**

Compagnon-Gesuch.

Ein im Anfang der Dreißiger stehender junger Mann, welcher **11 Jahre für größere Firmen Leipzigs der Producten- und Colonialwaaren-Branche** gereist und sich dabei einen großen **Bekanntenkreis erworben**, sucht, um selbst ein Producten-Geschäft en gros zu errichten, einen **Compagnon mit 30,000 Mark** baarer Einlage, **Waarenkenntniß** ist nicht unbedingt nöthig. — Werthe Adressen unter **H. 100** an die Annonc.-Exp. von **H. Gräfe, Halle a/S.** zu richten.

Die unter A. U. 28 Haasenstein & Vogler, Bernburg ausgeschriebene **Verwalterstelle** ist **besetzt.**

Comtorist gesucht!

Für ein Fabrikgeschäft ein 2ter Comtorist gesucht. Off. sub **A. B. # 200** postl. Bahnhof Halle erbeten.

Tüchtige Rockschneider,

welche gut nach Maaß arbeiten und **selbstständig zuschneiden** können, finden sofort dauernde Beschäftigung.

Hermann Bauchwitz, Markt 5/6.

Ein Ziegelmeister,

von Jugend auf beim Fach, in der Fabrikation durch Hand- oder Maschinenbetrieb durchaus tüchtig, mit dem Brennen deutscher, Kasseler u. Ringöfen vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, von jetzt ab anderweitige Stellung.

Gefl. Off. unter **M. 505** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Commis-Gesuch.

Für mein **Material-, Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft** suche zum 1. April einen jüngeren Commis, welcher in dieser Branche thätig gewesen und tüchtiger Verkäufer ist. Bewerber wollen sich gefl. unter **A. Z.** postlagernd **Cönnern** melden.

Schuhmacher, unverheirathet, erhalten Beschäftigung.

H. Meyer, gr. Ulrichstr. 35.

Ein im besten Mannesalter stehender

rout. Kaufmann

wünscht bef. Verh. halb. in irg. welche feste Stellung, sei selb. im kaufm. oder industr. Fache od. auch bei Privat. auf herrsch. ausl. Besitz. ꝛc. zu treten. Suchender ist kathol., **streng rechtl., best. empf.** und bis

6000 Mk. kautionsf.

Gefl. Off. sub **F. L. 136** bef. **Haasenstein & Vogler, Halle a/S.**

Für mein **Comptoir** und **Lager** suche ich einen

jungen Commis

und einen **gebildeten jungen Mann** als

Lehrling.

Offerten erbeten durch **Rud. Mosse**, Brüderstr. 6 sub **V. i. 27344.**

Ein junger Commis,

gelernter Materialist, **sucht**, gestützt auf gute Zeugnisse, p. 1. April **Stellung.** Gef. Offerten bitte sub **Z. 493** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

Zur Vergrößerung eines auswärtigen Fabrikations-Geschäfts mit überall leicht einführbarem Special-Artikel, dessen Rentabilität **nachweisbar** sehr bedeutend, wird

ein Theilnehmer

mit 20—25000 ℳ Einlage gesucht. Fachkenntniß ist nicht erforderlich. Offerten sub **U. 489** Exp. d. Ztg. erbeten.

Verwalter-Gesuch.

Die erste Verwalterstelle der Domaine Giebichenstein soll am 1. März besetzt werden. Bewerber werden ersucht, ihre Zeugnißabschriften dahin einzusenden.

Ein **Landwirth**, im Rübenbau und Brennerei erfahren, sucht zum 1. April oder früher Stelle als **erster** oder **alleiniger Verwalter.**

Werthe Adressen unter **B. B. 75 postlagernd Torgau** erbeten.

Reisender-Gesuch.

Ein tüchtiger **Reisender**, der **Colonialwaaren** oder **Producten-Branche**, der **Sachsen u. Thüringen** bereist, wird für eine leistungsfähige **Margarinbutterfabrik u. Butterfiederei** in Bayern zu engagiren gesucht. Solide tüchtige Agenten werden ebenfalls gesucht.

Fco.-Off. unter **R. 1631** an **Rud. Mosse, Frankfurt a/M.**

Auf der Domaine **Fränkenau** bei Köien werden zum 1. April d. J. ein älterer erfahrener **Hofmeister** und eine ältere und in der feinen Küche u. Molkerei erfahrene **Mamsell** gesucht.

Eine leistungsfähige **Cigarrenfabrik**, in **Mittelsachen** arbeitend, sucht für **Halle a/S.** einen gutempfohlenen

Agenten.

Bevorzugt werden diejenigen, welche nur **Cigarren-Fabriken** vertreten. Adr. sub **K. V. 764** an **Haasenstein & Vogler**, Magdeburg.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis sucht baldigst Stellung. Selbiger ist der Material-, Mehl- und Getreidebranche mächtig.

Gefl. Offerten unter **G. 476** an die Exp. d. Ztg.

Windmüller-Gesuch.

Einen tüchtigen zuverlässigen **Gesellen** sucht **Wwe. Mädicke, Löbejün.**

Ein **Landwirth**, 27 Jahre alt, z. Z. erster Verwalter, mit einem Vermögen von 12000 ℳ möchte gern in eine Gastwirthschaft oder Oekonomie einheirathen.

Gefl. Offerten erbeten unter **A. K.** Hauptpostamt Halle a/S. postlagernd.

Für mein **Droguen-Detail-Geschäft**, verbunden mit Engros, suche zu Ostern einen Sohn achtbarer Eltern mit den erforderlichen Schulkenntnissen als **Lehrling.**

Kost und Logis im Hause.

H. Geimecke, Leipzig.
Tauchaerstraße 4.

Auf dem **Kammergute Gabern-dorf bei Weimar** wird zum 1. April ein junger Mann als

Oekonomie-Eleve gesucht.

Gabern-dorf. B. John.

Korbmacher-Lehrling sucht sofort oder später **F. Götte, Brachstedt**, Langegasse Nr. 6.

Für meine **Brod-, Weiß-, Kuchen- und Feinbäckerei** suche noch einen Sohn achtbarer Eltern als **Lehrling.**

Carl Koch, Herrenstraße 1.

Ein **Lehrling** wird unter günstigen Bed. ges. **O. Hecker, Kunst- und Handelsgärtner, Giebichenstein.**

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Materialwaaren-Geschäft** suche ich zu Ostern einen **Lehrling.** Off. unter **D. 497** in der Exp. d. Ztg.

Ein Sohn rechtlicher Eltern findet Stellung als

Lehrling

in einem größeren Assecuranz-Bureau (General-Agentur). Selbstgeschriebene Offerten unter **F. 499** bef. die Exp. d. Ztg.

Ein **Schmiedelehrling** zum 1. April d. J. gesucht. Zu erfragen im Kohlengeschäft **Rathhausgasse 5.**

Für eine Eisenwaarenhandlung wird unter günstigen Bedingungen ein

Lehrling

gesucht. Näh. **Sophienstr. 24, p.**

Lehrlings-Gesuch.

Für meine Conditorei u. Honigkuchen-Bäckerei suche ich zu **Ostern** einen **Lehrling.**

H. Pfautsch.

Ein Sohn ord. Eltern, welcher Ostern die Schule verläßt, kann in m. Buchbinderei u. g. Bed. plac. werden.

H. Schneider, kl. Klausstraße 8.

Lehrlings-Gesuch.

Für mein **Tuch-, Manufactur-, Mode- und Confections-Geschäft** suche per 1. April cr. einen **Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen unter günstigen Bedingungen.

Bernburg. N. L. Samson,
Herzogl. Hoflieferant.

Bäckerlehrling

kann zu Ostern in die Lehre treten bei **Gustav Friede**, Bäckermeister in **Höhnstedt.**

Einen **Lehrling** sucht **W. Köppe**, Müllermeister, **Lebendorf** bei Cönnern.

Einen ordentlichen **Laufburschen** um Altre von 14—16 Jahren sucht **H. Andreß** früher **H. Vogel**, Barfüßerstraße 7.

E. j. geb. **Fräulein** aus gutgesitteter Familie **sucht Stelle als Gesellschafterin**, auch wird sich feld. and. Arbeiten unterziehen. Familienanschluß, Gehalt Nebensache. Gefl. Off. unter **F. L. 540** postl. **Jena** erbeten.

Gesucht wird für 1. März, auch früher bei hohem Lohn ein erfahrenes **Mädchen** im Alter von ca. 30 Jahren zur Stütze der Hausfrau u. Pflege der Kinder.

Carl Wedel, Leipzig,
Elsterstraße 25b, II.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Anna Otto u. Paul Wirth (Merseburg); Ida Otto u. Swen Thulin (Merseburg); Henriette Falke u. Gustav Jakob (Gotha u. Arnstadt); Eva Baronesß v. d. Goltz u. Hptm. Carl v. Zawadzky (Drzenczowo b. Sandberg); Elise Schiff u. Kfm. Herm. Eisbach (Peine); Ida Lepell und Oberförster Otto Rötteken (Gr.-Berkel u. Detmold); Louise Reinecke u. Lehrer Heinrich Meißner (Hakenstedt); Constanze Rüdiger u. prakt. Arzt Dr. Otto Lehmann (Frankfurt a. O. u. Leipzig).

Vermählt: Kgl. Kat.-Kontr. Georg Zindler und Anna Jacobsen (Kersberg a. H.).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Dr. phil. Werner Graf Goertz-Wrisberg (Wiegerien); Hrn. Staatsanwalt Lippert (Berlin); Hrn. Ferd. Töpfer (Ellrich); Hrn. A. Saal (Weimar). — Eine Tochter: Hrn. Herm. Hain (Zerbau, Gr.-Glogau); Hrn. Oberlehrer Dr. Hintzmann (Remscheid); Hrn. Pfarrer Ludwig (Droida i. V.)

Gestorben: Geh. Rechnungsrath Bernhard Saß (Berlin); Rudolf Riemann (Eisenach); Frau verw. Bertha Rauchfuß (Naumburg a. S.); Mühlenbauer Ferd. Pabst (Naumburg a. S.); Kaufmann Karl Brahke (Berlin); Kgl. Backmeister Theodor Bußler (Charlottenburg); Rentier Ferd. Glasieus (Charlottenburg); Rentier A. Boas (Berlin); Frau Ober-Steuer-Controleur Frida Schwitzky (Plau i. M.); Kim. Herm. Bücker (Zburg).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840220029/fragment/page=0002